

Ankommen an unserer Schule

Mit dem Übergang auf eine weiterführende Schule beginnt für die Kinder, aber auch deren Eltern, ein neuer Lebensabschnitt. Bisher Gefühtes, wie Schulzugehörigkeit, gewohnte Klassen und AGs, der Weg zur Schule oder der Freundeskreis, verändert sich und wird erweitert. Die Kinder lernen noch stärker, selbstständig zu sein, den Schulweg auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bewältigen, gemeinsame Lerngruppen zu organisieren.

Bei der Einteilung in die neuen siebten Klassen leitet uns das Prinzip der Gleichbehandlung. Der Beginn am *Gymnasium Schönefeld* bedeutet eine Neuorientierung für alle, die von allen Offenheit für neue soziale Beziehungen erwartet. Das Ankommen in unserer Gemeinschaft bedeutet auch, anderen sozialen Gefügen eine Chance zu geben, auch wenn die bisherigen MitschülerInnen vielleicht nicht Teil der neuen Klasse sind.

Diese Sozialkompetenz wird von uns durch eine intensive Kennenlernwoche am Beginn der Jahrgangsstufe 7 sowie durch Projekte und Klassenfahrten gefördert. In jeder siebten Klasse wird pro Woche eine Klassenleiterstunde durchgeführt, die eigens im Stundenplan verankert ist. Pausen finden zur gleichen Zeit für alle statt, sodass SchülerInnen, die nicht in der gleichen Klasse sind, sich begegnen können. Der Unterricht beginnt für alle Siebtklässler zur gleichen Zeit und endet in der Regel nach der sechsten oder siebten Stunde, sodass sie Fahrtwege gemeinsam antreten können.

Das Ankommen an unserer Schule gelingt mit gleichen Möglichkeiten für alle!

